

Das (neue) NÖ Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold (FLA Gold) Probewettbewerb erfolgreich gemeistert

Die Bestimmungen für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold wurden durch eine Arbeitsgruppe des Landes komplett überarbeitet und den aktuellen Ausbildungsinhalten und Ausbildungserfordernissen angepasst.

Es waren daher zunächst die Ausbilder und Bewerber zu schulen. Die neuen Bestimmungen wurden diesen in einem Seminar am 18. und 19. Oktober 2002 in der Landesfeuerweherschule präsentiert und die einzelnen Stationen vorgestellt. Die Ausbilder und Bewerber hatten nun ca. 12 Wochen Zeit, sich damit zu befassen und vorzubereiten, denn für den 11. Jänner 2003 wurde ein **Probewettbewerb** angesetzt. An diesem mussten sich alle Bewerber den Prüfungen unterziehen. Einerseits sollten dabei letzte Erkenntnisse für den ersten "Echt-Betrieb" am 2. und 3. Mai 2003 gewonnen werden, andererseits müssen natürlich die Bewerber selbst die Disziplinen perfekt beherrschen, um sinnvoll auszubilden und gerecht zu bewerten.

Vier Kameraden aus dem Bezirk Zwettl, die die neuen Inhalte als Bezirksausbilder weiter transportieren werden, unterzogen sich der Mühe, über die Weihnachtsfeiertage und neben der übrigen Arbeit im Beruf und Feuerwehr sich intensiv mit diesen Themen zu befassen und vorzubereiten. Da es noch keine Erfahrungen mit dem neuen Bewerb gibt, konnten auch keine Hilfestellungen durch andere Kameraden geboten werden.

Zuerst galt es, die 300 **Fragen aus dem Feuerwehrwesen** zu lernen. Diese müssen nämlich nicht nur bei der Spezialdisziplin "Fragen" beherrscht werden, sondern viele Fragen sind die Voraussetzung, um auch bei anderen Disziplinen die Aufgaben lösen zu können.

Für Mitglieder, die "mitten im Feuerwehrleben" stehen, sind natürlich so manche Inhalte kein Neuland mehr und können aus der täglichen Feuerwehrpraxis, verbunden mit ein wenig Übung und Wiederholung leicht übernommen werden.



Ein Ausschnitt aus dem "Verhalten vor der Gruppe", besser bekannt als "Kommandieren" oder "Exerzieren"

Die neu geschaffenen Bewerbsaufgaben wie das Erklären von Brandschutzplänen, das Arbeiten mit dem Handbuch für die Grundausbildung, das mündliche Geben von Einsatzbefehlen usw. müssen zwar gelernt und geübt werden, es motiviert jedoch schon der Gedanke, dass damit kein "totes Wissen" angelernt wird, sondern diese Inhalte künftig stärker in die Feuerwehrpraxis einfließen können.

Beim neuen Bewerb wurde nämlich speziell auf die **Umsetzbarkeit des Erlernen in der Praxis, Aktualität** und **Einsatznähe** Wert gelegt. Es wurden daher vollkommen neue Bewerbsdisziplinen erarbeitet, altbewährte Stationen nach zeitgemäßen Gesichtspunkten

hinterfragt und überarbeitet. Immer mit dem Ziel, für alle Feuerwehrmitglieder die erforderlichen Kenntnisse attraktiv zu verpacken.

Mit etwas flauem Gefühl - die Vorbereitungszeit war doch recht kurz - fuhren **ABI Franz Raab** (FF Zwettl), **HBI Franz Rabl** (FF Scheideldorf) und **HBI Johannes Hofbauer** sowie **HV Franz Bretterbauer** (FF Stift Zwettl) am Morgen des 11. Jänner nach Tulln, um sich dem angesagten Probebewerb zu stellen. Eine Station nach der anderen wurde absolviert, nur die Hindernisstrecke musste witterungsbedingt entfallen. Bereits nach den ersten Stationen besserte sich das Gefühl: das erlernte Wissen dürfte ausreichen, alle Disziplinen positiv zu beenden.



Motivierend wirkte natürlich, dass auch unser Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter **LBDSTV Ing. Herbert Schanda** sich den Prüfungen unter Leitung der eingeteilten Hauptbewerber unterzog.



Zum Abschluss dieses Probebewerbes und letzten Diskussionen über Verbesserungsvorschläge war die Freude groß, als alle Teilnehmer die ersten neuen Leistungsabzeichen aus den Händen des Arbeitsausschuss-Leiters **OBR Peter Juster** und Bewerbungsleiter **BR Karl Graf** erhalten durften.

Foto: Übergabe der Urkunde und Abzeichen an ABI Franz Raab

Gold...



...gab es "mitten im kalten Winter"....



...für HBI Franz Rabl, HV Franz Bretterbauer, ABI Franz Raab und HBI Johannes Hofbauer

Der persönliche Eindruck der Teilnehmer war durchwegs positiv. Es ist zwar weiterhin fundiertes Feuerwehrwissen gefragt, die Wettbewerbsdisziplinen sind jedoch aktueller und praxisnäher geworden.

Die 8 Disziplinen zum FLA Gold

Text u. Fotos: Franz Bretterbauer



Diese Seite wurde zum letzten mal bearbeitet am: Dienstag, 23. Dezember 2003
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!
